

Informationsanlass Limmattalbahn

Referat von Cyrill Weber, Gesamtprojektleiter

26. März 2009

Es gilt das gesprochene Wort

Mit Volldampf voraus! Das gilt auch für die laufenden Planungsarbeiten. Im Sommer 2008 habe ich die Arbeit als Gesamtprojektleiter des Projekts Limmattalbahn aufgenommen. Ich freue mich, Ihnen heute den Stand der Arbeiten zu präsentieren.

WO fährt die Limmattalbahn?

Die Limmattalbahn führt von Killwangen bis nach Zürich Altstetten. Mit 13.5 Kilometern wird sie dannzumal länger sein als die gesamte Uetlibergbahn. Oder für die Aargauer unter Ihnen: länger als die Wynental- Suhrentalbahn von Aarau bis nach Schöftland. Dabei liegt ein Viertel der Limmattalbahn auf Aargauer, der Rest auf Zürcher Boden.

Auf der Folie sehen Sie die Linienführung der Limmattalbahn Stand März 2009. Ausgangslage bildet die Linienführung, wie sie aus verschiedenen Studien der vergangenen Jahre hervorging und im kantonalen Richtplan festgesetzt ist.

Durch aktuelle Arbeiten und Überlegungen haben sich bereits zwei Änderungen ergeben:

1. Die Linienführung wird neu bis zum Bahnhof Altstetten verlängert und nicht wie ursprünglich geplant am Farbhof enden. Wieso? Wir sind davon überzeugt, dass die Limmattalbahn sinnvollerweise eng mit dem übergeordneten S-Bahn-Netz verknüpft werden muss. So profitieren unsere Kundinnen und Kunden unter anderem von besseren Umsteigebeziehungen.
2. Anfang März wurde beschlossen, dass das Spital Limmattal vor dem Haupteingang eine Haltestelle erhält. Diese Direkterschliessung wurde in einer Untersuchung vertieft angeschaut. Das Anliegen der Region konnten wir aufnehmen und umsetzen.

Noch nicht definitiv festgelegt ist die Linienführung im Zentrum von Dietikon. Dort wird zusammen mit der Stadt der Variantenfächer nochmals geöffnet und detailliert untersucht.

Die Limmattalbahn wird als Gesamtprojekt von Killwangen bis Zürich Altstetten geplant, projektiert und dem Bund zur Genehmigung vorgelegt. Über eine Realisierungsetappierung wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Nach heutigen Schätzungen kostet das Gesamtprojekt zwischen 600 und 700 Mio. Franken. Es ist unsere Aufgabe, in den folgenden Arbeitsschritten die Kosten zu verifizieren und dem neusten Kostenstand anzupassen. Mit dem Abschluss des Vorprojekts können wir genauere Aussagen zu den Kosten machen.

Somit sind wir bei der Frage angelangt:

WANN werden welche Arbeiten ausgeführt?

Das Projekt Limmattalbahn wird in die vier Phasen Planung & Initialisierung, Projektierung, Realisierung und Betrieb aufgeteilt. In der Phase eins, in welcher wir uns momentan befinden, schaffen wir optimale Voraussetzungen für die Projektierungsphase. Viele Details, welche für eine schlanke Projektierung des Gesamtprojektes notwendig sind, müssen noch geklärt werden: Unter anderem müssen wir die zukünftige Projektorganisation festlegen oder einen Entscheid herbeiführen, welches Verkehrssystem die Fahrgäste befördert. Zur Diskussion stehen Ein- und Zweirichtungsstadtbahnen, sowie eine spurgeführte Pneustadtbahn.

Sie sehen, der Terminplan ist ehrgeizig. Wir sind aber zuversichtlich, dass 2016 die ersten Bagger auffahren und in etwas mehr als zehn Jahren die ersten Fahrgäste von der Limmattalbahn oder einem ersten Teil davon profitieren können.

WIESO braucht es die Limmattalbahn und WAS wollen wir damit erreichen?

Das bestehende Strassennetz im Limmattal ist ausgelastet und zu den Hauptverkehrszeiten überlastet. Ein Ausbau wäre nur unter Einsatz hoher finanzieller Mittel möglich.

Dass die prognostizierte Siedlungsentwicklung zu noch mehr Verkehr führt, liegt auf der Hand. Damit dieser Mehrverkehr bewältigt werden kann, braucht es mehr Transportkapazität. Durch die Bereitstellung eines attraktiven, öffentlichen Verkehrsangebots, welches auf engem Raum sehr viele Personen transportieren kann, sichern wir die Siedlungsentwicklung im Limmattal.

Zudem

- stiften wir Identität. Wir möchten die städtebaulichen Zentren miteinander verbinden, damit das Limmattal von aussen in seiner Gesamtheit wahrgenommen wird.
- Wir möchten, dass Investitionen ausgelöst werden. Dieses Ziel erreichen wir, indem die Standortattraktivität des Limmattals durch ein kundenfreundliches und leistungsfähiges Verkehrssystem gesteigert wird.

- Schliesslich möchten wir Integration bewirken. Mit der Limmattalbahn wollen wir den aufkommenden Veränderungsprozess im Limmattal aufnehmen, unterstützen und fördern. Das Trasse der Limmattalbahn wird sich wie eine Perlenkette ins Limmattal legen und die Gemeinden näher zusammenbringen.

Diese Ziele verdeutlichen, dass beim Projekt Limmattalbahn eine ganzheitliche Betrachtung notwendig ist. Denn es ist nicht allein als Verkehrsprojekt, sondern viel mehr als ein Städtebauprojekt zu verstehen. Insofern ist das Trasse der Limmattalbahn als Teil des zukünftigen Stadt- und Landschaftsraums im Limmattal zu betrachten.

Damit diese konkreten Vorstellungen Gestalt annehmen und die Ziele erreicht werden können, braucht es den Willen und die Unterstützung aller Beteiligten. Für die bisher unkomplizierte und speditive Zusammenarbeit möchte ich beiden Kantonsvertretern an dieser Stelle herzlich danken!

Ich habe über Identität gesprochen. Als Gesamtprojektleiter ist es mir wichtig, dass das Projekt Limmattal eine eigene Identität erhält und als Gemeinschaftsprojekt von zwei Kantonen und sechs Städten und Gemeinden wahrgenommen wird. Deshalb haben wir einen Projektauftritt entwickelt, welcher die Vielfältigkeit des Limmattals symbolisieren soll.



Zürcher Verkehrsverbund ZVV
Kanton Aargau

Blau steht für die Limmat, welche Grenzen überschreitet und stets weiterfließt.
Grün steht für die Natur, die Ökologie, die Schonung der Ressourcen.
Und Rot symbolisiert die Kraft der Veränderung, welche die Limmattalbahn ins Limmattal bringt.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!